

## **Gottesdienst am 19. Sonntag n. Trinitatis, 9.10.2021**

### **Lied: Herr Jesu, Gnadensonne (ELKG 258,1-2)**

Herr Jesu, Gnadensonne, wahrhaftes Lebenslicht: mit Leben, Licht und Wonne / wollst du mein Angesicht / nach deiner Gnad erfreuen / und meinen Geist erneuen, mein Gott, versag mir's nicht.

Vergib mir meine Sünden / und wirf sie hinter dich, lass allen Zorn verschwinden / und hilf mir gnädiglich; lass deine Friedensgaben / mein armes Herze laben. Ach, Herr, erhöre mich!

### **Rüstgebet:**

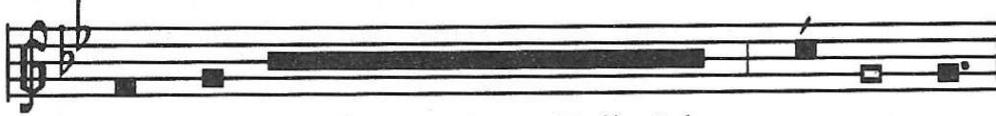
L.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
G.: der Himmel und Erde gemacht hat

L.: Herr, unser Gott, lieber Vater im Himmel!  
Nach einer ausgefüllten Woche kommen wir zu dir,  
um Ruhe zu finden und Besinnung,  
um uns unter deinem Wort zu sammeln,  
um zu beten und zu bekennen.

Für unseren Gottesdienst bitten wir dich:  
Nimm weg, was unserer Gemeinschaft mit dir  
im Wege steht:  
Vergib uns unsere Schuld und sei uns Sündern gnädig.  
Nimm weg unsere Ablenkungen  
und sammle unsere Gedanken.  
Mach uns bereit zum Hören und öffne unsere Herzen  
für dich.  
Gib uns deinen Heiligen Geist,  
diesen Gottesdienst so zu feiern,  
dass er dir gefällt und deinen Namen groß macht. Amen.

Introitus:

8. Psalmton



(A) Der Herr spricht zu seinem Volk: Ich  
bin deine / Hil - fe.\*



Wenn sie schreien, so will / ich er - hö - ren

und sie erretten aus aller / ihrer Not \*

und ihr / Herr sein für und für.

(vgl. Ps. 34, 18)

(Ps) Wohl dem, dem die Übertretungen ver- / geben  
sind,\* dem die Sün- / de bedeckt ist!

Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zu- /  
rechnet,\* in dessen / Geist kein Trug ist.

Denn als ich es wollte ver- / schweigen,\* verschmachten  
meine Gebeine durch mein täg- / liches Klagen.

Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen be- /  
kennen.\* Da vergabst du mir die Schuld / meiner Sünde.

(Ps. 32, 1-3. 5b)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne \*  
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar \*  
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

## Kyrie

Chor: Gem.: Straßburg 1525

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:

Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

## **Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)**

Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unter-  
lass, all Fehd hat nun ein Ende.

### **Tagesgebet:**

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
Du willst, dass allen Menschen geholfen wird.  
Herr, wir bitten dich, hilf uns, so können wir leben.  
Reinige uns von dem, was uns krank macht,  
gib uns deine Kraft, um unser eigenes Leid  
und das Leid anderer Menschen zu tragen.  
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

### **Evangelium: Markus 2,1-12**

Und nach etlichen Tagen ging er wieder nach Kapernaum; und es wurde bekannt, dass er im Hause war.  
Und es versammelten sich viele, sodass sie nicht Raum hatten, auch nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort.  
Und es kamen einige, die brachten zu ihm einen Gelähmten, von vieren getragen.  
Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, gruben es auf und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag.  
Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.  
Es saßen da aber einige Schriftgelehrte und dachten in ihren Herzen:  
Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein?  
Und Jesus erkannte alsbald in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen?  
Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin?  
Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat,

Sünden zu vergeben auf Erden - sprach er zu dem Gelähmten:  
 Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim!  
 Und er stand auf und nahm sogleich sein Bett und ging hinaus  
 vor aller Augen, sodass sie sich alle entsetzten und Gott priesen  
 und sprachen: Wir haben solches noch nie gesehen.

## Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,  
 den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.  
 Und an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn,  
 unsern Herrn,  
 der empfangen ist vom Heiligen Geist,  
 geboren von der Jungfrau Maria,  
 gelitten unter Pontius Pilatus,  
 gekreuziget, gestorben und begraben,  
 niedergefahren zur Hölle,  
 am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
 aufgefahren gen Himmel;  
 sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
 von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen  
 und die Toten.  
 Ich glaube an den Heiligen Geist,  
 eine heilige, christliche Kirche,  
 die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
 Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

## Graduallied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns (CoSi 548)

*Refrain*

Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu  
 sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Seh-nen, ist ein  
 Durst nach Glück, nach Lie-be, wie nur du sie gibst.

*Fine*

### Strophen

1. Um Frie-den, um Frei-heit, um Hoff-nung bit-ten wir. \_\_\_\_\_  
2. Um Ein-sicht, Be-herzt-heit, um Bei-stand bit-ten wir. \_\_\_\_\_

1. In Sor-ge, im Schmerz- sei da, sei uns na-he, Gott.  
2. In Ohn-macht, in Furcht- sei da, sei uns na-he, Gott.

## Predigt: 1. Mose 8,18-9,17 i.A.

So ging Noah heraus mit seinen Söhnen und mit seiner Frau und den Frauen seiner Söhne, dazu alles wilde Getier, alles Vieh, alle Vögel und alles Gewürm, das auf Erden kriecht; das ging aus der Arche, ein jedes mit seinesgleichen.

Noah aber baute dem HERRN einen Altar und nahm von allem reinen Vieh und von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar.

Und der HERR roch den lieblichen Geruch und sprach in seinem Herzen: Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe.

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach:

Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde. ...

Alles, was sich regt und lebt, das sei eure Speise; wie das grüne Kraut habe ich's euch alles gegeben. ... Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig:

Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken.

Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, dass hin-

fort keine Sintflut mehr komme, die alles Fleisch verderbe.  
Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe  
und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allem le-  
bendigen Getier unter allem Fleisch, das auf Erden ist. Und Gott  
sagte zu Noah: Das sei das Zeichen des Bundes, den ich aufge-  
richtet habe zwischen mir und allem Fleisch auf Erden.

### **Lied: Ich singe dir mit Herz und Mund (ELKG 230, 1-2.9)**

Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust;  
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist,  
daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes fließt.

Du strafst uns Sünder mit Geduld / und schlägst nicht allzu sehr,  
ja endlich nimmst du unsre Schuld / und wirfst sie in das Meer.

### **Abkündigungen: s. Rückseite**

### **Fürbitten:**

**L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott,**  
unendliche, unerschöpfliche Liebe, aus der alles Leben kommt,  
die alles Leben umgibt, zu der alles Leben zurückkehrt:  
Wir danken dir. - Wir sind da. - Wir atmen.  
Wir loben deine herrliche Macht.  
Wir freuen uns deiner wunderbaren Schöpfung.  
Wir nehmen unser Leben in guten und schlechten Tagen dank-  
bar aus deiner Hand.

**I: Ewiger Gott, machtvolle Liebe,**  
gedenke deiner Geschöpfe, unserer Brüder und Schwestern,  
die leiden:  
die vom Krieg heimgesucht sind, die vom Hunger gequält  
werden, die Armut und Krankheit erdulden,  
die einsam sind, die sterben müssen. Beweise deine Macht,  
schenke Zeichen deines Erbarmens.

**II: Ewiger Gott, machtvolle Liebe,**  
gedenke deiner Geschöpfe, unserer Brüder und Schwestern,  
die leiden:  
Menschen werden misshandelt und getötet.  
Frauen vergewaltigt. Kinder geschlagen.  
Tiere ausgerottet. Meere vergiftet. - Rette die Opfer.

Befreie die Täter davon, falschen Zielen nachzujagen  
Beweise deine Macht, schenke Zeichen deines Erbarmens.

### **III: Ewiger Gott, machtvolle Liebe,**

gedenke deiner Geschöpfe, unserer Brüder und Schwestern,  
die leiden:

Wehre allem Kleinglauben in der Kirche.

Segne alle Werke der Fürsorge und der Lebenshilfe,

fördere alles, was in Wirtschaft und Politik,

in Forschung und Lehre, in Justiz und Verwaltung,

in Schule und Familie dem Wohl der Menschen dient.

Sorge für Klarheit in den Beziehungen, für Treue und Vertrauen,  
für Freiheit und Vergebung.

Wehre dem Bösen überall in der Welt. Schaffe Gerechtigkeit un-  
ter den Völkern. Schenke Freiheit und Frieden und Lebensglück.

L.: In deiner Liebe, Herr, sind wir zu Hause.

In deiner Schöpfung, Herr, folgen wir unserer Berufung.

In deinem Reich, Herr, werden wir endgültig zu dir gehören.

Wir preisen die herrlichen Werke, die du geschaffen hast.

Wir staunen über die verschlungenen Wege, die du mit uns

gehst. Wir danken für das unergründliche Geheimnis,

mit dem du unser Leben erfüllst.

Lob und Ehre, Preis und Anbetung sei deinem einzigen, unaus-  
sprechlichen Namen,

dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und im-  
merdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Vaterunser Entlassung - Segen:**

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir

und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich

und gebe dir Frieden. Amen.

## **Lied: Zieh ein zu deinen Toren (ELKG 105, 3.7)**

Ich war ein wilder Reben, du hast mich gut gemacht; der Tod  
durchdrang mein Leben, du hast ihn umgebracht / und in der  
Tauf erstickt / als wie in einer Flute / mit dessen Tod und Blute,  
der uns im Tod erquickt.

Du bist ein Geist der Liebe, ein Freund der Freundlichkeit, willst nicht, dass uns betrübe / Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit. Der Feindschaft bist du feind, willst, dass durch Liebesflammen / sich wieder tun zusammen, die voller Zwietracht seind.

---

**Der Wochenspruch für diese Woche:** Heile du mich, Herr, so werde ich heil. Hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)

**Die nächsten Gottesdienste:**

So., 17.10.:

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in St. Michael (R. Mühlinghaus)

19.00Uhr Ökumenisches Taizégebet in St. Thomas

Mo, 11.10.: 19.30 Uhr KV-Sitzung online

Sa, 16.10.: 18.00 Uhr Jugendkreis

Das **Programm für unser 50. Kirchweihfest** hat inzwischen Form angenommen:

**Freitag, 29.10., 19.00 Uhr:** Kleine Orgelmusik mit Georg Wolff (noch ist unklar, ob und inwieweit die Orgel dann spielbar sein wird. Bitte tagesaktuelle Informationen beachten!

**Samstag, 30.10., 11.00 Uhr:** Empfang mit Grußworten

**Samstag, 30.10., 15.00 Uhr:** Festgottesdienst mit Bischof Hans-Jörg Voigt, Hannover

**Sonntag, 17.00 Uhr:** Arnim Töpel liest aus seinem Buch „Voll fagnoddt“ - Eintritt: 10,00 €, Karten nur an der Abendkasse

**Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen hilft bei der Planung!**

Auf die Anregung hin, der St. Thomas-Gemeinde gemeinsam ein „**Geburtstagsbüchlein**“ zu widmen (Lutherische Briefe September-November 2021, S. 3) ist bisher eine (in Zahlen: 1!) Rückmeldung gekommen. Danke dafür! Aber für ein Büchlein ist das zu wenig. Auch wenn die angegebene Frist abgelaufen ist: Noch ist Gelegenheit!!!!